

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1988)
Heft: 76

Artikel: Weiche Welle im Norden
Autor: Raht, Tione
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-795087>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nachdem der Frühling in deutschen Messehallen und Showrooms vorbei, ist es an den Detaillisten, die Ernte einzubringen. Was florieren wird, glauben sie im mühsamen Kollektions-Marathon erkannt zu haben: eine nach wie vor betont feminine Silhouette, aber weicher und lockerer, wie sie auch in Mailand und Paris bestätigt wurde. Die Stoffoptik hat daran grossen Anteil. Von der «weichen Welle» erfasst sind Fancy-Jacken, ebenso kombinierbar zu schlanken wie mässig weiten Jupes und der weiteren Hose. Sie soll auch dem Kleid Auftrieb geben, das ebenso ein Deux-Pièces oder Kleid-Jacken-Ensemble sein kann. Für Saumlängen gilt eine individuelle Beurteilung, das heisst nach Genre, Kundenkreis und Modethema. Nach den neutralen und kräftigen Farbstellungen der ersten Orderrunde folgen die Puderpastelle – augenschmeichelnder Ausdruck für den «Hauch von Luxus», der überall weht.

Deutschlands DOB-Industrie exportiert rund ein Drittel ins Ausland (33,6% im Wert von 3,7 Milliarden DM). Als Schubkraft werden immer wieder Qualität, Liefertreue und günstiges Preis-Leistungsverhältnis genannt. Wo es um Designmode geht, genügen diese Kriterien alleine natürlich nicht. «Mode kann nur noch durch die Person angeheizt werden, die dahinter steht...» Dieses Glaubensbekenntnis einer Fashion-Aufsteigerin wird von den Arrivierten mehr und mehr in die Tat umgesetzt, angefeuert vom PR- und Presse-orientierten Personenkult. Glückliche jene, die fotogen sind!

Wolfgang Joop versteht es besonders, das klassische Kostüm mit

Weiche Welle im Norden

von Tione Raht

Fotoregie: Exportwerbung für Schweizer Textilien, St. Gallen • Fotos: Van Stuewe, Düsseldorf • Styling: Gisela Beckmann, Düsseldorf • Make-up und Haare: Beatrice Soma, Düsseldorf • Gürtel und Taschen: Tristano Onofri • Hüte: Agnes B. • Handschuhe: Roeckl

Raffinement auszustatten. Uta Raasch gelingt es, junge Frauen mit grossem Budget und Show-Neigung anzuziehen. (Ihre Posterpullover – diesmal mit Niki de Saint Phalle und Pop-Art-Marine inspiriert – sind eigentlich nur noch die «Looks» für eine Allround-Garderobe). Caren Pflieger kultiviert

leicht unterkühlten Nobelstil, inklusive Parfüm und Kosmetik. Brigitte Haarknecht überträgt ihre vitale Persönlichkeit auf ihre Mode, auch für gewichtigere Kundinnen. Iris von Arnim hat sich langsam aber sicher in eine Spitzenposition unter den Maschen-Modemachern hinaufgearbeitet. Zu ihren originellen, aber nie aufdringlichen Motiv-Pullovern kommen neuerdings Uni-Coordinaten und T-Shirts dazu. Daniela Bechtolf verkörpert den puristischen Stil der jungen Avantgarde auf deutsch – auch bei der IWS-Präsentation während der Pariser Designerschauen. Beatrice Hympehl wiederum hat ein Händchen für einen graziösen Femme-Femme-Look, diesmal mit vielen Hosenvariationen.

Die Tendenz zum Anspruchsvollen, zum «Hauch von Luxus», ist nicht nur in der oberen Etage des deutschen Prêt-à-Porter zu spüren. Sie fällt auch bei wertvoll wirkenden Details, Accessoires und, vor allem, bei Stoffen auf. Eleganz ist «in», und damit eröffnen sich gute Chancen für das in dieser Hinsicht renommierte Schweizer Stoffangebot. Reine Baumwolle – Piqué, Satin, Voile, Chambray – wird als Uni oder Druckfond geschätzt, ebenso hochwertige Viskose-Qualitäten. Ohne Stickerei und Spitze scheint der nächste Sommer nicht vorstellbar: die Phalanx weisser Blusen im Lingeriestil verlangt sie ebenso wie Petticoats, adrette Garnituren auf Kleidern im 30er-Jahre-Stil und elegante Sommer-Tailliers. Der Abend bietet Schweizer Seidennouveauautés in Taft- und Duchesse-Richtung ein reiches Feld, dazu Pailletten- und Applikations-Broderien. Je mehr die Effekte nach Handarbeit und Couture aussehen, desto besser...



1



2



3

1 Spenzerjacke im eleganten Stil zum schmalen Jupe. Goldknöpfe sind wichtige «Glanzpunkte» der Mode. Modell von Fritz Basler. Baumwollrips von Taco AG.

2 Devise: blumig, pastellig, duftig. Zweiteiliges Kleid von Création Hans Erras. Bedruckter Baumwoll-Voile von Hausammann + Moos AG.

3 Kontrast von duftig und kompakt, von klassischer und modischer Farbe. Trois-Pièces von Fritz Basler. Rips und Voile aus 100% Baumwolle von Taco AG.

Tunikastil mit Schösscheneffekt: Attraktion sind die kräftigen Buntstiftfarben. Modell von Lady Modelle. Jacquard Imprimé aus 100% Seide von Hausmann + Moos AG.



FLOWER POWER

Imprimé-Flora wird auch den nächsten Sommer überwuchern, pastellig zart oder gartenbunt, auf fließenden, oft semitransparenten Stoffen. Das für sie prädestinierte Kleid zeigt sich gerne zwei- oder dreiteilig, weil es so variabler ist.



1



2



3

1 Miniflora für sommerlichen Citystil. Deux-Pièces von MK-Modelle. Bedruckter Baumwoll-Piqué von Weisbrod-Zürcher AG.

2 Eleganter Shiftstil mit asymmetrischer Drapierung. Nachmittagskleid von Lady Modelle (Linie: Laura, Laro, Firenze). Polyester Crêpe de Chine von Weisbrod-Zürcher AG.

3 Comeback für hochsommerliche Kleid-Jacke-Ensembles. Modell von Hermann Irringer. Bedruckter Baumwoll-Georgette von Reichenbach + Co. AG.

Das sportive Blazer- und Chemise-Thema behauptet sich durch eine femininere Interpretation: weniger Schulter- und mehr Taillenbetonung, fantasievollere Kragen und Soft-Optik der Stoffe durch Fall, Farbe und Muster. King Cotton dominiert!



1



2



3

1 Soft-Look durch angeschoppte Halbärmel, ungebügelte Falten und Dessinwahl. Chemise von Markert-Modelle. Bedruckter Baumwollsatın von Filtext AG.

2 Schlicht, schlank, klassisch – Chemisekleid von Ina-Modelle. Chambrai Fantasie aus 100% Baumwolle von Reichenbach + Co. AG.

3 Zweireihig durchgeknöpftes Shirtkleid. Modell: Création Otto Hoffmann. Streifendruck auf Baumwollpopeline von Filtext AG.



Kurzarmblazer frischen diesen klassischen Jackentyp auf. Modell von Classic (Kaerner). Baumwoll-Ottomane von Taco AG.



1

Die neue Saison für Abendkleider beginnt noch im alten Jahr. Black is beautiful, Pastell schmeichelt, und figurbetonte Schnitte sind weiterhin aktuell. Stoffe spielen eine wichtige Rolle, um Glamour, Romantik oder den Hauch von Luxus greifbar zu machen.



2



3

1 Abendensemble, kombiniert aus Corsagenkleid und Steppjacke. Modell von Caren Pflieger. Satin Duchesse chiné aus Seide/Acetat von E. Schubiger + Cie AG.

2 Folklore und Fashion finden sich in diesem Abendkleid zusammen. Modell von Sportalm. Taft changeant aus Seide und Acetat von E. Schubiger + Cie AG.

3 Walzertraum-Nostalgie, verkörpert in einem Abendmodell von Helene Strasser. Taft aus Seide/Acetat von E. Schubiger + Cie AG.



1

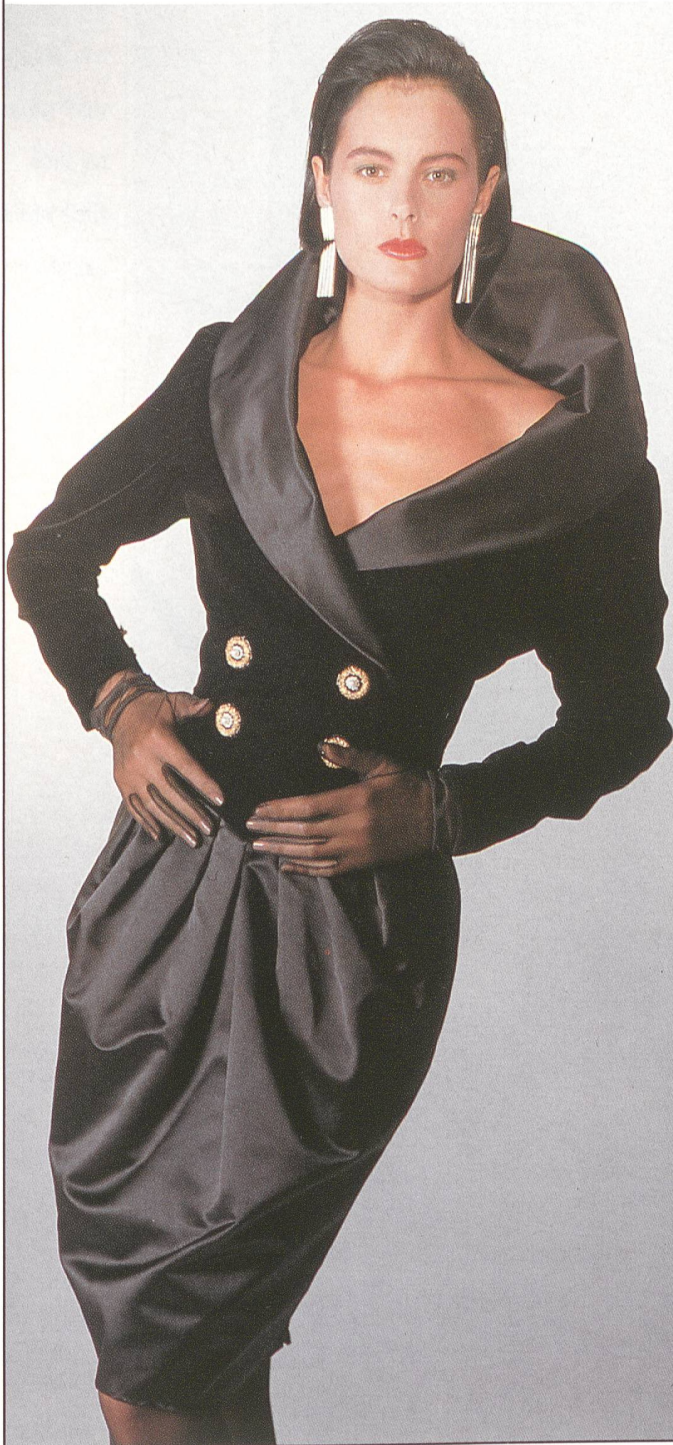
2

1 Zartbedrucktes Abendkleid mit drapierter Taille. Modell von Amarotico. Satin Duchesse chiné in Seide/Acetat von E. Schubiger + Cie AG.

2 Corsagenkleid im Ballerinstil mit ergänzendem Bolerojäckchen. Modell von Susanne Wiebe. Paillettenstickerei auf Seidengeorgette und Tüll von Jakob Schlaepfer + Co. AG.

3 Kelchkragen als effektvolle Décolleté-Umrahmung, hier am Samtspenzer zum Spindelrock. Modell von Amarotico. Satin Duchesse aus Seide/Acetat von E. Schubiger + Cie AG.

4 Corsagenkleid aus Samt mit duftigem Tülldekor für Ärmel und Jupe. Modell von Amarotico. Handstickerei auf Tüll von Jakob Schlaepfer + Co. AG.



3



4